



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 202. Institutsseminar
am Montag, dem 20. Juni 2016, um 16.30 Uhr (!)
im Marietta-Blau-Saal, Universität Wien, Hauptgebäude, Hochparterre, Stg. 10

Erich Zöllner (1916–1996)



Erich Zöllner hat durch seine vierzigjährige Lehrtätigkeit an der Universität Wien, durch die Betreuung ungezählter Lehramtskandidatinnen und -kandidaten, Dissertantinnen und Dissertanten, die wissenschaftliche Leitung von zahlreichen, insbesondere der Lehrerfortbildung gewidmeten Tagungen, vor allem aber durch seine zwischen 1961 und 1990 in acht Auflagen sowie einer illustrierten Buchgemeinschaftsausgabe erschienene „Geschichte Österreichs“ das Geschichtsbild mehrerer Generationen von Österreicherinnen und Österreichern wesentlich geprägt. Erich Zöllner war ein außerordentlich vielseitiger Historiker und weit mehr als „nur“ der Autor „des Zöllner“. Das Institut für Österreichische Geschichtsforschung gedenkt seines bedeutenden Mitglieds aus Anlass von dessen 100. Geburtstag durch ein Minisymposium mit den folgenden Kurzreferaten von Schülern und Kollegen:

- *Gernot Heiß*: Erich Zöllner – Geschichte Österreichs. Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- *Walter Pohl*: Erich Zöllner als Pionier der Frühmittelalterforschung
- *Christian Lackner*: Erich Zöllner und das Babenberger Urkundenbuch
- *Ernst Bruckmüller*: Erich Zöllner und das Institut für Österreichkunde
- *Heide Dienst*: Erich Zöllner: Personen, Quellen. Forschung und Vermittlung
- *Wolfgang Häusler*: Erich Zöllner: Lehrer, Kollege, Freund

Moderation: *Thomas Winkelbauer*

Im Anschluss werden Brot & Wein gereicht.

Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor